

### Artikel 3

- (1) § 24 Abs. 1 Ziff. 12 wird wie folgt neu gefaßt:  
„entgegen § 13 Abs. 2 Gewerbeabfälle nicht nach Maßgabe der §§ 6 bis 10, 12 und 14 bis 19 überläßt.“
- (2) § 24 Abs. 1 Ziff. 13 wird wie folgt neu gefaßt:  
„entgegen § 13 Abs. 3 Gewerbeabfälle nicht in Abfallbehältern gemäß § 17 Abs. 1 Ziff. 3 bis 5 überläßt, oder der Trennpflicht von organischen Abfällen nicht nachkommt.“

### Artikel 4

- (1) § 26 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Da derzeit die getrennte Entsorgung der in § 5 Abs. 2 genannten Abfälle noch nicht oder nicht vollständig möglich ist, treten §§ 6, 16 Abs. 3 S. 1, § 17 Abs. 1 Nr. 1, § 17 Abs. 3 S. 2 sowie § 24 Abs. 1 Ziff. 3 und 4 in Kraft, sobald die für eine getrennte Entsorgung i. S. vom § 5 Abs. 2 erforderlichen Einrichtungen in Betrieb genommen worden sind.“
- (2) § 26 Abs. 3 Ziff. 2.2 wird wie folgt neu gefaßt:  
„Zugelassene Grünabfallbehälter sind Grünabfalltonnen mit 50 l, 80 l, 120 l, 240 l und Großbehälter mit 770 l oder 1100 l Füllraum.“

### Artikel 5

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

**Delmenhorst, den 29. August 1991**

**Stadt Delmenhorst**

Thölke                      Dr. Boese  
Oberbürgermeister      Oberstadtdirektor

Vorstehende Satzung wird hiermit veröffentlicht.

**Delmenhorst, den 28. Oktober 1991**

**Stadt Delmenhorst**

Der Oberstadtdirektor  
Dr. Boese

**Stadt Oldenburg (Oldb)**

#### **Bekanntmachung über die Änderung S-45 (Müllersweg/Bremer Heerstraße) des Flächennutzungsplanes 1981 der Stadt Oldenburg (Oldb)**

Die Bezirksregierung Weser-Ems hat mit Verfügung vom 22. 10. 91, Az.: 309.1-21101-03000/45, die Änderung S-45 des Flächennutzungsplanes 1981 für Flächen im Bereich Müllersweg/Bremer Heerstraße genehmigt.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres und Mängel der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt Oldenburg geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel

begründen soll, ist darzulegen. Mit dieser Bekanntmachung ist die genannte Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 BauGB rechtswirksam. Die Flächennutzungsplanänderung S-45 mit dem Erläuterungsbericht kann im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Zimmer 252, Pferdemarkt 14, 2900 Oldenburg, während der Dienststunden eingesehen werden.

**Stadt Oldenburg (Oldb)**

— Der Oberstadtdirektor —

**Stadt Oldenburg (Oldb)**

#### **Verordnung der Stadt Oldenburg (Oldb) zur Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen zu dem Gelegenheitsverkehr mit Kraftdroschken vom 28. Oktober 1991**

Aufgrund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes vom 21. 03. 61 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 08. 08. 90 (BGBl. I S. 1690), i. V. m. der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen zum Erlaß von Verordnungen auf dem Gebiet des Kraftdroschkenverkehrs vom 02. 11. 62 (Nds. GVBl. S. 222) hat der Verwaltungsausschuß der Stadt Oldenburg (Oldb) folgende Verordnung beschlossen:

#### **Art. 1**

Die Verordnung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Kraftdroschken vom 29. 06. 76 (Amtsblatt für den Nds. Verwaltungsbezirk Oldenburg S. 464), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. 11. 89 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems, S. 1225), wird wie folgt geändert:

In § 4 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „111,11 m“ durch die Worte „100,00 m“ ersetzt.

#### **Art. 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

**Oldenburg (Oldb), den 28. Okt. 1991**

**Stadt Oldenburg (Oldb)**

Milde                      Wandscher  
Oberbürgermeister      Oberstadtdirektor

**Stadt Osnabrück**

#### **I.**

#### **1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Osnabrück für das Haushaltsjahr 1991**

Aufgrund des § 87 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Osnabrück am 08. 10. 1991 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1991 beschlossen: